

Vorwort

»Eine babylonische Sprachverwirrung«, so hatte ich vor einigen Jahren eine Veröffentlichung zu den ambulanten Abrechnungstarifen überschrieben und so kann man das Wissen über die Regelungen der ambulanten Abrechnung auch heute noch treffend charakterisieren. Traditionell wird die Bedeutung dieses Leistungsbereichs aufgrund der relativ geringen Erlöshöhe für die einzelne Leistung unterschätzt. Obwohl bis zu 80% aller Behandlungsfälle in einem Krankenhaus ambulanter Natur sind, konzentrieren sich Schulungsmaßnahmen in der Regel auf die stationäre Abrechnung. Das ambulante Wissen liegt in der Hand weniger Personen, die eine oder andere Information ist erlernt, weitere folgen aus einschlägigen Internet-Foren oder entspringen schlichtweg dem Arbeitsalltag. Oft fehlen Gesamtübersicht, Zusammenhänge und die Kenntnis über revisionssichere Abläufe. Fehler bei der Erbringung und Abrechnung sind eine fast zwangsläufige Folge. Mit dem vorliegenden Werk soll ein strukturierter Einblick in die wesentlichen Regelungen der ambulanten Abrechnung vermittelt werden. Es soll Seminarteilnehmer bei der nachträglichen Aufarbeitung der Inhalte, Studierende bei der Vorbereitung für eine Semesterprüfung und Praktiker in der täglichen Arbeit unterstützen. Das Buch beschränkt sich bewusst auf den Einheitlichen Bewertungsmaßstab und verwandte GKV-Abrechnungstarife, denn es geht um einen ersten Einstieg.

Wie so oft im Leben ist das Gelingen nicht der Verdienst einer einzelnen Person. Ich danke meinem Freund und Kollegen Dr. Matthias Offermanns für die erneute sehr gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit und meiner Frau Martina für die Geduld, die sie – wie schon oft – im Vorfeld der Veröffentlichung aufbrachte.

Thomas Kolb
Rüdesheim, im Mai 2024